



## Zu den Wirkungen von Regionaler Strukturpolitik – Was wirkt? Was wirkt am besten?

BBSR, 9. November 2023  
Alexandra Landsberg





## Herausforderungen

- Kohleausstieg 2030 betrifft rund 14.400 Arbeitsplätze im Rheinischen Revier und 21.500 Arbeitsplätze in Nordrhein-Westfalen (RWI Essen).
- Bis dahin bleibt der Fachkräftebedarf aufgrund der Ukraine Krise und der weiter laufenden Braunkohlekraftwerksblöcke zunächst hoch.
- Betroffen sind neben der kraftwerks- und tagebaubetreibenden RWE Power GmbH, die Zulieferer, Vorleistungserbringer, Dienstleister aber auch Einzelhandel, Gastronomie und persönliche Dienstleistungen in der Region.



## Wirtschafts- und Strukturprogramm (WSP)

- **Vorstellungen der Region** zur inhaltlichen Ausgestaltung des anstehenden Strukturwandelprozesses.
- **Stärkenorientierter Ansatz der Wirtschaftsförderung:** Verbindung von wirtschaftlichen Alleinstellungsmerkmalen der Region und vorhandenen Potentialen für Entwicklungsmöglichkeiten mit gesellschaftlichen Anwendungsfeldern von Produkten und Technologien.
- Ableitung von **vier Zukunftsfeldern** in denen das Rheinische Revier bereits über besondere Kompetenzen verfügt:
  - Energie und Industrie
  - Ressourcen und Agrobusiness
  - Innovation und Bildung
  - Raum und Infrastruktur
- **Genehmigung** des WSP durch die Landesregierung NRW.



## Revierverträge: Ziele und Meilensteine

- In zwei Revierverträgen wurden die aus dem WSP abgeleiteten **Grundsätze des Strukturwandels zwischen der Landesregierung und der Region unterzeichnet**, zuletzt im Reviervertrag 2.0 (Mai 2023) vor dem Hintergrund des vorgezogenen Ausstiegs aus der Kohleverstromung.
- Zur Erreichung der jeweiligen Ziele wurden die notwendigen **Meilensteine für die Jahre 2024, 2026, 2028 und 2030 ff. definiert** und durch die Landesregierung NRW beschlossen.
- Die Ziele und Meilensteine sollen regelmäßig einer **Zielerreichungskontrolle** unterzogen werden.



## Was wirkt?

- Strukturen schaffen Arbeitsfähigkeit
- Ziele, Meilensteine, Projekte passgenau auswählen
- Dialog mit Akteuren zur Qualitätsentwicklung
- Geschichten machen abstrakte Strategien verständlich
- Quick wins stärken Motivation in der Startphase
- Beteiligung schafft Akzeptanz
- Kommunikation macht Erfolge sichtbar



## Wie entstehen Arbeitsplätze?

- Stärken stärken
- Innovationsimpulse entlang der gesellschaftlichen Herausforderungen
- Transfer in Unternehmen
- Fachkräfte entwickeln
- Flächen verfügbar machen
- Bilder in die Köpfe setzen
- Synergien herstellen und nutzen
- Spin, der sich ausbreitet



# Bewilligte Projekte Rheinisches Revier

STAND 09.09.2023



Bioökonomierevier



Neues Energiesystem



Düsseldorf, 15 Elektrisches Fliegen



Modellfabrik Papier



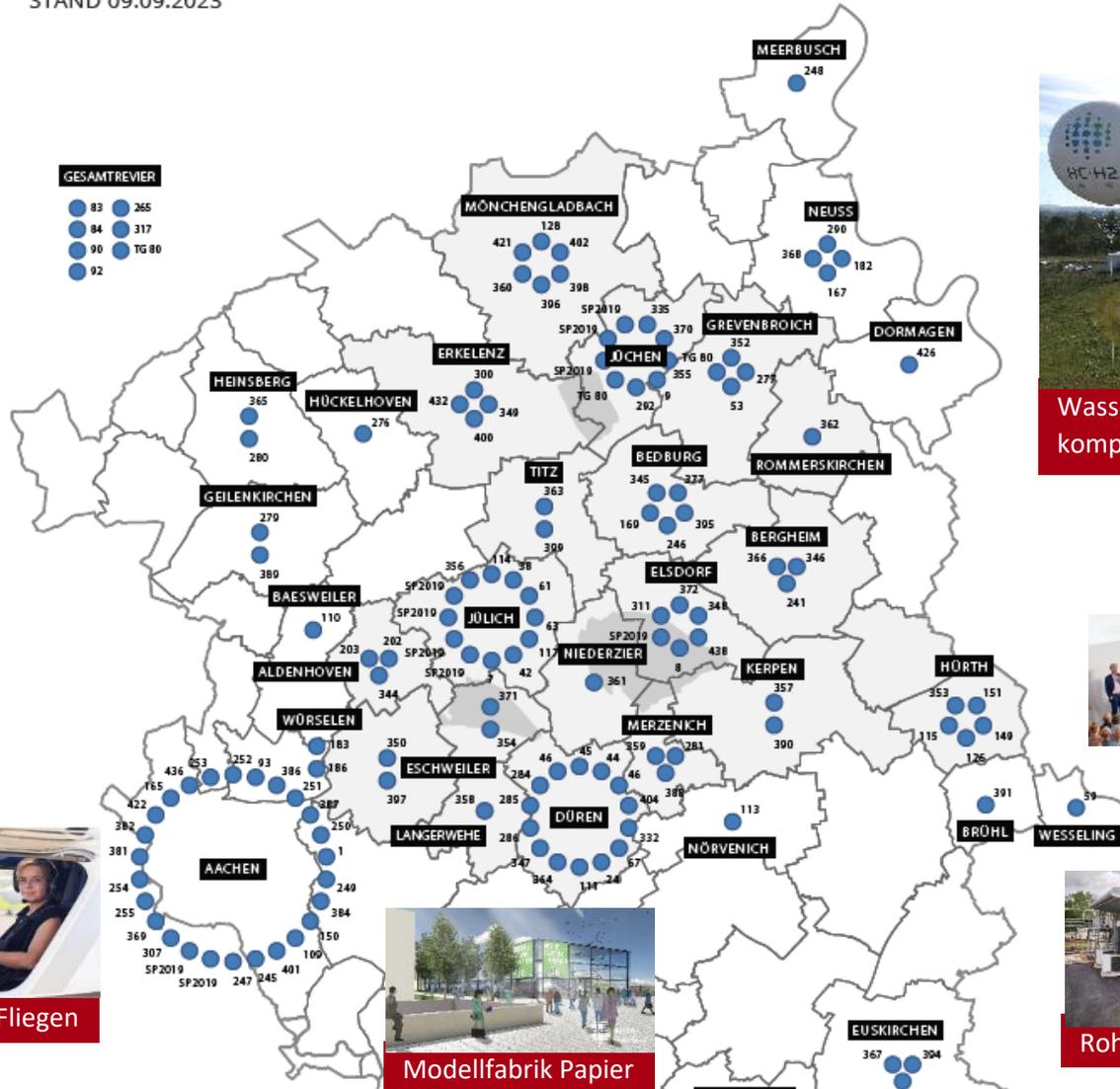
Wasserstoffkompetenzzentrum



AI Village



Rohölfreie Raffinerie



# Brainergy Park Jülich

## Infrastruktur



## Gründerzentrum



## Pilotanlage des Startups: Synhelion Solare Kerosinerzeugung



- **4.000 neue Arbeitsplätze** davon bisher **ca. 220 bereits angesiedelt**
- 52 ha Gewerbe/Innovations-Park, Infrastruktur entwickelt
- 60% der Flächen im Verkaufsprozess
- 10 Unternehmen bereits angesiedelt
- 94% CO2 frei Wärme- und Kälteversorgung im Aufbau



## Budget:

- 55 Mio. € durch Kommunen
- 126 Mio. € bis Q1 2024 von NRW und Bund

# Bioökonomie als Innovationskern für die Regionalentwicklung

Leuchtturmprojekt für die Transformation im Rheinischen Revier

## KOORDINIERUNGSSTELLE

Anlaufstelle (z.B. KMU, Landwirte, Kommunen)



Akteursnetzwerk & Projektentwicklung



Innovations-(Ökosystem) Management



Regionale Innovationspartnerschaften



Systemische Regionalisierung

## Bsp. Faser-Innovations-Zentrum Zerkall



Industrie-Akademia-Kooperation



F&I (Faserproduktion, Aufschluss, Modifikation, Anwendung)



Demonstration und Upscaling-Infrastruktur

## INNOVATIONSCUSTER

### Innovative Landwirtschaft



Digitale Landwirtschaft/  
Agrorobotik



Digitale Landnutzung



Spezielle biobasierte  
Rohstoffe



Effiziente Lebensmittel-  
produktion



Kopplung Bioökonomie  
Bioökonomie mit  
erneuerbaren Energien



Bio-basierte  
Umwelttechnologien

### Integrierte Bioraffinerien



Neue Rohstoffe und  
Upcycling Reststoffe



Effiziente Prozesse  
und Verfahren



Modulare Bioraffinerien



Gasfermentation –  
Wertschöpfung optimieren

### Biotechnologie & Kunststofftechnik



Automatisierung  
Biotechnologie



Mikroplastik und  
funktionalisierte Wertstoffe

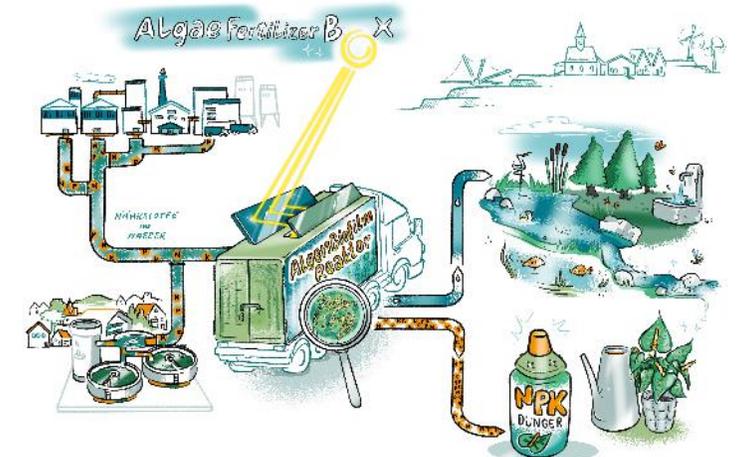


Biopharmazeutische  
Produkte



Biotechnologische  
Anwendungs-Entwicklung

## Bsp. Algenbasierte Abwasserreinigung



- Kooperationsvertrag mit Anlagen-KMU
- Bau und Test des Pilotbioreaktors
- Neue Geschäftsmodelle für die Region

# Digital Hub Rheinisches Revier



## Digitaltechnologie als Grundlage für neue Arbeitsplätze

- Digital Hub in Hürth
- Fokus: Digitaltechnologie (KI & Blockchain) zu Unternehmen und Menschen bringen – praktische Anwendung!
- Institut für Digitale Zukunftstechnologien e. V (IDiTech): Netzwerkverein, um nachhaltige Wirkung zu sichern



## Projekte

- Blockchain Reallabor: Start Februar 2021, erstes STARK-Projekt
  - > 3.000 Kontakte in Gesellschaft und Wirtschaft
  - > 90 individuelle Beratungen
  - 18 Demonstratoren mit Unternehmen
  - 3 Praxisprojekte mit Unternehmen (plus 3 im Verfahren)
- AI Village: Start Mai 2023 als Komplementierung des Hubs



## Budget & Laufzeit

- Blockchain Reallabor: 4,7 Mio. € Budget, Laufzeit 2021 bis 2025
- AI Village: 14,7 Mio. €, Laufzeit 2023 bis 2027

# Modellfabrik Papier



## Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen

- Sicherung der rund 10.000 Arbeitsplätzen im rheinischen Papiercluster
- Schaffung von bis zu 30 neuen Arbeitsplätzen in der Papierfabrik
- weitere 40 bis 60 Arbeitsplätze im Konsortium bei Industrieunternehmen und Hochschulen



## Vision / Leitidee

- Aufbau eines Forschungszentrums zur nachhaltigen Papierproduktion
- Aufbau bundesweites Innovationsnetzwerk
- bis 2045 Energieeinsparung um 80 % in der Papierproduktion



## Budget & Laufzeit

- vier von fünf Projekten bewilligt
- 20,4 Mio. € Fördervolumen
- Laufzeit 2023 bis 2027





## Kontaktdaten

### **Alexandra Landsberg**

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein Westfalen

Leiterin der Stabsstelle „Strukturwandel Rheinisches Revier“

Telefon: +49 211 61772-417

E-Mail: [alexandra.landsberg@mwiki.nrw.de](mailto:alexandra.landsberg@mwiki.nrw.de)





## Bildquellen

- Seite 1 © BrainergyPark
- Seiten 2, 3, 12 © MWIKE.NRW
- Seiten 4, 5 © Zukunftsagentur RR GmbH
- Seite 7 © Zukunftsagentur RR GmbH
- Seite 8 © BrainergyPark, © HelmholtzCluster HCH2, © AI Village, © Zukunftsagentur RR GmbH
- Seite 9 © BrainergyPark
- Seite 10 © Blockchain Reallabor
- Seite 11 © WIN.DN GmbH, © Stadt Düren